

In Moskau ist kürzlich in Gegenwart des Zarenpaares und vieler offizieller Persönlichkeiten ein Denkmal für Kaiser Alexander III. enthüllt worden. Es zeigt die sitzende Bronzefigur des Kaisers in vollem Ornat, mit Kaisermantel, Krone, Szepter und Reichsapfel. Die Regierung Alexanders III. war übrigens für Rußland nichts weniger als segensreich. Durch seine absolutistischen Anschauungen und Begünstigung der panslawistischen Bestrebungen trug er wesentlich zur Verbreitung des Nihilismus bei; sein Nachfolger, Niko-

Ein Denkmal des Zaren Alexander III.

laus II., mußte diese verderblichen Früchte seiner Politik ernten. Uebrigens wurde am 29. Oktober 1888 bei Vorki auf den Zug, in dem Alexander III. fuhr, ein Dynamitattentat verübt, dem der Kaiser wie durch ein Wunder entging. Alexander III. war am 10. März 1845 geboren und am 13. März 1881 zur Regierung gelangte, starb am 1. Nov. 1894. Die Krönung des Kaisers, an die das Denkmal erinnert, erfolgte am 27. Mai 1883 in Moskau. — Raum in einer Stadt wird dem Wassersport so eifrig gehuldigt wie in Berlin. Die Grünauer Kaiserregatta lockt daher alljährlich viele Tausende hinaus an den grünen Strand der



Ein Monument für Kaiser Alexander III.

besanden, wurde mit seinem Gast, dem Zaren Ferdinand, von den Tribünen und den zahlreichen, buntbewimpelten Schiffen und Booten aus aufs lebhafteste begrüßt. Er erklärte seinem Gast und dessen beiden Söhnen alle Einrichtungen der Bahn und des Betriebes und verfolgte mit lebhaftem Interesse die einzelnen Rennen. Der Kaiser - Bierer selbst war ein eifriges Rennen. Vom Start weg nahmen die Hamburger Germanen die Führung, gefolgt von den beiden Booten des Berliner Ruder-Vereins und den Mainzern. Die

Die Sieger von Grünau.

andern auf gleicher Höhe. Bis 800 Meter veränderte sich nichts in der Reihenfolge, dann begannen die Ludwigshafener nach vorn zu gehen, um schließlich als leichte Sieger mit zwei Längen Vorsprung durchs Ziel zu gehen. Der zweite Tag der Regatta brachte dem Ludwigshafener Ruderverein noch zwei weitere Siege. Schon im Zweier ohne Steuermann gingen die Ludwigshafener, von Anfang an der Spitze liegend, ihren Gegnern mühelos davon. Im Vorkennen für den Großen Bierer hatten am Vormittag die Ludwigshafener die Stettiner Sport-Vermontia, da sie sich im Ziel geirrt hatten, vorbeigelassen, so daß Stimmen laut wurden,

Kaiservierers, auf den sich das Hauptinteresse konzentrierte, ein wenig hinausgeschoben werden. Das Publikum hatte sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht,

rennen für den Großen Bierer hatten am Vormittag die Ludwigshafener die Stettiner Sport-Vermontia, da sie sich im Ziel geirrt hatten, vorbeigelassen, so daß Stimmen laut wurden,



Die Vierer-Mannschaft des Ludwigshafener Ruder-Vereins, die auf der Grünauer Regatta den Kaiser-Bierer gewann.

Dahme. In diesem Jahre erhielt die Regatta noch dadurch ein besonderes Gepräge, daß ihr außer dem Kaiser und den kaiserlichen Prinzen auch der Bulgarenzar Ferdinand betwohnte. Da sich die Ankunft des Kaisers etwas verzögerte, mußte der Beginn des

den Kaiser nicht zu sehen, als kurz nach 4 1/2 Uhr die Alexandra mit der Kaiserstandarte im Mastkop auf der Regattabahn erschien. Der Kaiser, in dessen Begleitung sich die Prinzen Eitel-Friedrich und Oskar sowie der Reichszkanzler und Admiral Hollmann

die an eine Ueberraschung im Großen Preis glauben machen wollten. Doch diese blieb aus. Ludwigshafen setzte sich bald nach dem Start an die Spitze des Feldes und führte bei 1000 Mtr. schon mit einer halben Länge vor dem Rest, der geschlossen folgte.